

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
29. Januar 2009 (29.01.2009)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2009/012760 A2

(51) Internationale Patentklassifikation:
A47C 7/46 (2006.01)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/DE2008/001191

(22) Internationales Anmeldedatum:
19. Juli 2008 (19.07.2008)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
10 2007 034 357.6 20. Juli 2007 (20.07.2007) DE
20 2007 010 249.6 20. Juli 2007 (20.07.2007) DE

(71) Anmelder und

(72) Erfinder: LIPPS, Klaus [DE/DE]; Gröblitzer Weg 1,
09306 Rochlitz (DE).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): ANDRÄ, Frank
[DE/DE]; Freiburger Strasse 25, 09648 Mittweida (DE).

(74) Anwalt: KRAUSE, Wolfgang; Am Schweizerwald 1,
09648 Mittweida (DE).

(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL,
AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BR, BW, BY, BZ,
CA, CH, CN, CO, CR, CU, CZ, DK, DM, DO, DZ, EC, EE,
EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, GT, HN, HR, HU, ID,
IL, IN, IS, JP, KE, KG, KM, KN, KP, KR, KZ, LA, LC, LK,
LR, LS, LT, LU, LY, MA, MD, ME, MG, MK, MN, MW,
MX, MY, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ, OM, PG, PH, PL, PT,
RO, RS, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, ST, SV, SY, TJ,

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: SEAT AND CHAIR REST WITH A CARRIER AND A COVERING

(54) Bezeichnung: SITZ- UND STUHLLEHNE MIT EINEM TRÄGER UND EINEM BEZUG

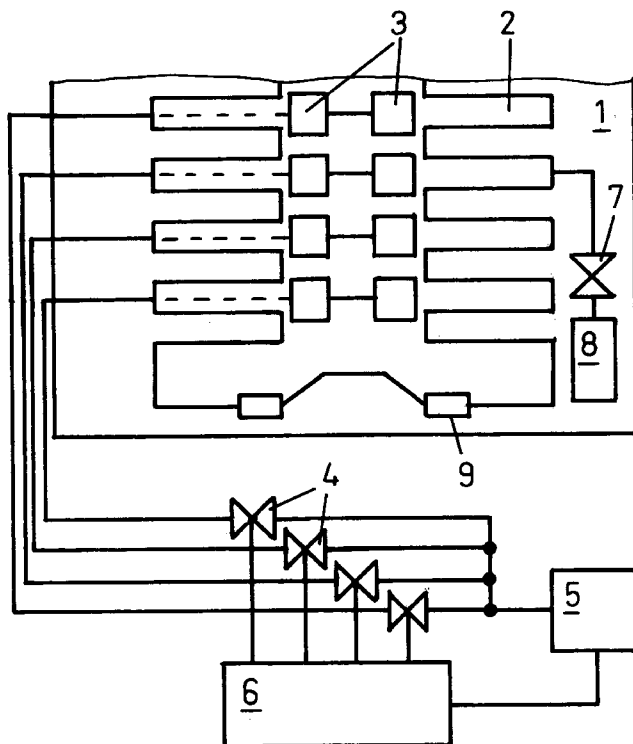


Fig. 1

(57) Abstract: The invention relates to seat and chair rests with a carrier and a covering. These are distinguished, in particular, in that they can be adapted individually to the physical characteristics of the user and, at the same time, it is possible for the user's back to be massaged. For this purpose, one end of a plurality of plates connected to one another in an articulated or flexible manner, or one end of a flexible carrier panel, is connected, as carrying elements in each case, to the carrier and the second end of the carrying element is guided on the carrier. At least one first inflatable cushion is arranged between the carrying element and the carrier and second inflatable cushions are arranged on the carrying element. The first cushion is connected to at least one pump via a first valve and second cushions are connected to at least one or the pump via second valves, wherein, by means of either the pump or the pumps, air passes into the cushions via the valves or air escapes from the cushions, via the valves, into the surroundings. Furthermore, at least the actuating devices of the second valves are coupled to a control device such that, either by means of the pump, air passes into second cushions or, by means of the second valves, escapes therefrom, in a controlled manner.

(57) Zusammenfassung: Die Erfindung betrifft Sitz- und Stuhllehnen mit einem Träger und einem Bezug. Diese zeichnen sich insbesondere dadurch aus, dass diese an die Physis des Nutzers individuell anpassbar ist und gleichzeitig eine Massage des Rückens des Nutzers möglich

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

WO 2009/012760 A2



TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM, ZW.

EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC, MT, NL, NO, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW, GH, GM, KE, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK,

Veröffentlicht:

— ohne internationalen Recherchenbericht und erneut zu veröffentlichen nach Erhalt des Berichts

ist. Dazu sind ein Ende von mehreren gelenkig oder flexibel miteinander verbundenen Platten oder einer flexiblen Trägerplatte jeweils als Tragelement mit dem Träger verbunden und das zweite Ende des Tragelementes auf dem Träger geführt. Zwischen dem Tragelement und dem Träger sind wenigstens ein erstes und auf dem Tragelement zweite jeweils mit Luft befüllbare Kissen angeordnet. Das erste Kissen ist über ein erstes Ventil mit wenigstens einer Pumpe und zweite Kissen sind über zweite Ventile mit mindestens einer oder der Pumpe verbunden, wobei entweder mittels der Pumpe oder den Pumpen Luft über die Ventile in die Kissen gelangt oder Luft aus den Kissen über die Ventile in die Umgebung entweicht. Darüber hinaus sind wenigstens die Betätigungseinrichtungen der zweiten Ventile mit einer Steuereinrichtung so gekoppelt, dass gesteuert entweder mittels der Pumpe Luft in zweite Kissen gelangt oder mittels der zweiten Ventile aus diesen entweicht.

Sitz- und Stuhllehne mit einem Träger und einem Bezug

Die Erfindung betrifft Sitz- und Stuhllehnen mit einem Träger und einem Bezug.

Durch die Druckschrift DE 10 2004 032 765 B 4 (Bürostuhl mit flexibler Lehne) ist ein Bürostuhl mit flexibler Lehne bekannt, wobei die Lehne ein Kunststoffprofil mit einer Mehrzahl von Kammern besitzt. Die Kammern sind als aufpumpbare Luftkammern in Form von zwischen den Kammern angeordneten Stegen ausgebildet. Eine unterschiedliche Befüllung bewirkt dabei eine individuelle Einstellung der Flexibilität der Lehne. Dadurch wird eine Lehne geschaffen, die sich im Wesentlichen der Rückenform nachgebend anpasst. Dabei werden beim Aufpumpen alle Luftkammern über einen Aufpumpschlauch mit Luft befüllt. Die Anpassung an den Rücken erfolgt durch die miteinander verbundenen Luftkammern, wobei zwischen diesen ein Luftausgleich stattfindet. Eine Massagefunktion ist nicht vorgesehen.

Der im Patentanspruch 1 angegebenen Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine an die Physis des Nutzers anpassbare und für eine Massage geeignete Sitz- und Stuhllehne zu schaffen.

Diese Aufgabe wird mit den im Patentanspruch 1 aufgeführten Merkmalen gelöst.

Die Sitz- und Stuhllehnen mit einem Träger und einem Bezug zeichnen sich insbesondere dadurch aus, dass diese an die Physis des Nutzers individuell anpassbar sind und gleichzeitig eine Massage des Rückens des Nutzers

möglich sind.

Dazu sind ein Ende von mehreren gelenkig oder flexibel miteinander verbundenen Platten oder einer flexiblen Trägerplatte jeweils als Tragelement mit dem Träger verbunden und das zweite Ende des Tragelementes auf dem Träger
5 geführt. Zwischen dem Tragelement und dem Träger sind wenigstens ein erstes und auf dem Tragelement zweite jeweils mit Luft befüllbare Kissen angeordnet.

Das erste Kissen ist über ein erstes Ventil mit wenigstens einer Pumpe und zweite Kissen sind über zweite Ventile mit mindestens einer oder der Pumpe
10 verbunden, wobei entweder mittels der Pumpe oder den Pumpen Luft über die Ventile in die Kissen gelangt oder Luft aus den Kissen über die Ventile in die Umgebung entweicht. Darüber hinaus sind wenigstens die Betätigungseinrichtungen der zweiten Ventile mit einer Steuereinrichtung so gekoppelt, dass gesteuert entweder mittels der Pumpe Luft in zweite Kissen gelangt oder mittels
15 der zweiten Ventile aus diesen entweicht.

Mittels des ersten Kissens und des Tragelementes erfolgt die Anpassung an die Form des Rückens des Nutzers. Natürlich kann auch durch das entsprechend aufgepumpte erste Kissen eine gewünschte Sitzposition vorgegeben werden. Das zweite geführte Ende des Tragelementes sichert dabei zum einen
20 den Halt des Tragelementes auf dem Träger als auch die Möglichkeit der Biegung des Tragelementes, wobei sich der lichte Abstand zwischen den Enden ändert.

Mittels der zweiten Kissen auf dem Tragelement, der zweiten Ventile, die mit der Steuereinrichtung zusammengeschaltet sind, und der Pumpe ist das
25 gesteuerte sowohl Aufpumpen als auch Ablassen von Luft in zweite Kissen möglich. Das führt bei einer entsprechenden Programmierung der Steuereinrichtung zu einer Massage des Rückens des Nutzers des Sitzes oder Stuhles mit dieser Lehne. Mittels der Pumpe wird weiterhin auch wenigstens das erste Kissen aufgepumpt, wobei dadurch eine optimale Anpassung der
30 Stuhllehne an den Rücken der Person erfolgen kann. Die Position des Tragelementes kann auch während der Massage des Rückens gezielt verändert werden, so dass die Massage weiter positiv beeinflusst wird. Bestimmte Rückenbereiche können dabei gezielt massiert werden.

3

Damit kann ein ergonomischer Arbeitsplatz realisiert werden. Neben einer individuellen Anpassung können auch dabei auftretende Verspannungen durch eine Massage vermieden werden. Damit eignen sich die Sitz- und Stuhllehnen vorteilhafterweise für Büroarbeitsplätze und Sitze in sowohl Fahrzeugen als auch Apparaten zur Beförderung von Personen und Gütern. Darüber hinaus können natürlich auch Sitze und Stühle für eine private Nutzung mit derartigen Lehnen ausgestattet werden. Das sind insbesondere Wohlfühlsitzmöbel, zum Beispiel Sessel, aber auch Kinderstühle, so dass Haltungsschäden von Kindern vermindert werden können.

10

Vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung sind in den Patentansprüchen 2 bis 10 angegeben.

- 15 Nach der Weiterbildung des Patentanspruchs 2 sind das erste Kissen über ein erstes Ventil mit einer ersten Pumpe und zweite Kissen über zweite Ventile mit mindestens einer zweiten Pumpe verbunden, wobei entweder mittels der Pumpen Luft über die Ventile in die Kissen gelangt oder Luft aus den Kissen über die Ventile in die Umgebung entweicht. Weiterhin sind wenigstens die
- 20 Betätigungseinrichtungen der zweiten Ventile mit einer Steuereinrichtung so gekoppelt, dass gesteuert entweder mittels der zweiten Pumpe Luft in zweite Kissen gelangt oder mittels der zweiten Ventile aus diesen entweicht.

- Das erste Kissen ist nach der Weiterbildung des Patentanspruchs 3 über ein
- 25 handbetätigbares Ventil als erstes Ventil mit einer handbetätigbaren Pumpe als erste Pumpe verbunden. Damit kann Luft mittels der ersten Pumpe über das erste Ventil in das erste Kissen gelangen oder Luft über das erste Ventil in die Umgebung entweichen. Das Anpassen an eine optimale Sitzposition ist einfach per Hand möglich. Der Nutzer ist dabei in der Lage, seine Sitzposition einfach
- 30 seinen Bedürfnissen anzupassen.

In Fortführung sind nach der Weiterbildung des Patentanspruchs 4 das handbetätigbare Ventil und die handbetätigbare Pumpe auf dem Träger angeordnet. Damit ist vorteilhafterweise eine kompakte Sitz- oder Stuhllehne realisiert.

Vorteilhafterweise ist die Steuereinrichtung nach der Weiterbildung des Patentanspruchs 5 ein Datenverarbeitungssystem. Weiterhin sind die Antriebe für die Betätigungseinrichtungen der zweiten Ventile und die Pumpe so mit dem Datenverarbeitungssystem zusammengeschaltet, dass für eine Rückenmas-

5 sage Luft programmgesteuert entweder in zweite Kissen gelangt oder aus diesen abgelassen wird und in die Umgebung entweicht. Das Datenverarbeitungssystem ist vorzugsweise ein Mikrocontroller mit wenigstens einem Programm zur gesteuerten Betätigung der zweiten Ventile. Das ist eine ökonomisch günstige Ausgestaltung dieses Datenverarbeitungssystems. Die Antriebe

10 für die Betätigungseinrichtungen, die Pumpe und das Datenverarbeitungssystem sind dazu mit einem Energienetz und/oder einem Akkumulator verbunden. Dazu kann auch ein Ladegerät für den Akkumulator mit dem oder einem weiteren Energienetz verbunden sein oder werden.

Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass die Massageeinheit insgesamt unter

15 anderem auch zum Beispiel zeitgesteuert werden kann.

Günstigerweise sind die zweiten Ventile nach der Weiterbildung des Patentanspruchs 6 mechanisch oder elektromagnetisch betätigbare Ventile.

20 Vorteilhafterweise sind nach der Weiterbildung des Patentanspruchs 7 zwei miteinander verbundene zweite Kissen beabstandet auf dem Tragelement angeordnet, so dass sich die Wirbelsäule einer sich anlehnenen Person zwischen den beabstandet angeordneten zweiten Kissen befindet. Diese zweiten Kissen sind damit horizontal angeordnet. Vorteilhafterweise werden

25 Rückenmuskeln bei der Massagefunktion massiert. Darüber hinaus können bei entsprechender Position der zweiten Kissen in der Lehne auch Muskeln des Schultergürtels massiert werden.

Der Träger ist nach der Weiterbildung des Patentanspruchs 8 eine Platte.

30 Damit können alle Bestandteile der Sitz- und Stuhllehne einfach montiert werden, so dass der Träger, das Tragelement, die Ventile, die Kissen, die Ventile und die notwendigen Verbindungsschläuche eine kompakte Einheit sind. Auf diese kompakte Einheit kann einfach der Bezug aufgezogen werden.

5

Der Träger, das erste Kissen, das Tragelement und die zweiten Kissen sind nach der Weiterbildung des Patentanspruchs 9 mit dem Bezug überdeckt.

- Der Träger sowohl mit dem ersten Ventil als auch der ersten Pumpe, das
- 5 Tragelement und die zweiten Kissen sind nach der Weiterbildung des Patentanspruchs 10 mit dem Bezug überdeckt, so dass das erste Ventil und die erste Pumpe über per Hand erfolgte mechanische Verformungen des Bezugs betätigbar sind.

10

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in den Zeichnungen jeweils prinzipiell dargestellt und wird im Folgenden näher beschrieben.

Es zeigen:

- Fig. 1 eine Sitz- und Stuhllehne ohne Bezug in einer Draufsicht und
- 15 Fig. 2 eine Sitz- und Stuhllehne ohne Bezug in einer Seitenansicht.

- Eine Sitz- und Stuhllehne besteht im Wesentlichen aus einem Träger 1, einem Tragelement 2, einem ersten Kissen 10, einem ersten Ventil 7, einer ersten Pumpe 8, zweiten Kissen 3, zweiten Ventilen 4, einer zweiten Pumpe 5,
- 20 Verbindungsschläuchen, einer Steuereinrichtung 6 und einem Bezug.

Die Fig. 1 zeigt eine Sitz- und Stuhllehne ohne Bezug in einer prinzipiellen Draufsicht.

- 25 Das Tragelement 2 besteht aus mehreren Platten oder einer flexiblen Trägerplatte.

- Die Platten sind gelenkig oder mittels wenigstens einem flexiblen Elementes miteinander verbunden. Vorteilhafterweise ist das Tragelement 2 schalenförmig entsprechend der Ergonomie des Rückens einer Person ausgebildet. Dazu
- 30 besitzt das Tragelement 2 vorzugsweise in der Draufsicht eine Grätenform. Das erste Ende des Tragelementes 2 ist über wenigstens ein Gelenk 9 mit dem Träger 1 verbunden. Das zweite Ende des Tragelementes 2 ist auf dem Träger 1 geführt. Dazu ist dieses Ende mit wenigstens einer Geradföhrung 11 mit dem

Träger 1 gekoppelt. Der Träger 1 selbst ist vorzugsweise eine Platte.
Zwischen dem Tragelement 2 und dem Träger 1 befindet sich das erste Kissen 10.

- 5 Die Fig. 2 zeigt eine Sitz- und Stuhllehne ohne Bezug in einer prinzipiellen Seitenansicht.

Das erste Kissen 10 ist über ein erstes Ventil 7 mit einer ersten Pumpe 8 verbunden. Das erste Ventil 7 und die erste Pumpe 8 sind handbetätigbar. Beide
10 sind auf dem Träger 1 angeordnet. Mittels der Betätigung der ersten Pumpe 8 und nicht betätigtem ersten Ventil 7 wird das erste Kissen 10 zwischen dem Träger 1 und dem Tragelement 2 mit Luft aufgepumpt. Dadurch wird das Tragelement 2 gegenüber dem Träger 1 gewölbt. Mit einer Betätigung des ersten Ventils 7 entweicht Luft aus dem ersten Kissen 10 über das erste Ventil
15 7 in die Umgebung. Die Betätigung erfolgt dabei vorteilhafterweise durch entsprechenden Druck auf den Bezug an den Stellen der ersten Pumpe 8 und der Betätigungseinrichtung des ersten Ventils 7, wobei der Bezug verformt wird. Auf dem Tragelement 2 sind zweite jeweils mit Luft befüllbare Kissen 3 angeordnet. Zwei miteinander verbundene zweite Kissen 3 sind beabstandet auf
20 dem Tragelement 2 so angeordnet, dass sich die Wirbelsäule einer sich anlehnenen Person zwischen den beabstandet angeordneten und miteinander verbundenen zweiten Kissen 3 befindet. Diese zweiten Kissen 3 sind horizontal angeordnet. Mehrere derartige horizontal angeordnete und miteinander verbundene zweite Kissen 3 befinden sich vertikal beabstandet zueinander auf dem
25 Tragelement 2 (Darstellung in der Fig. 1). Die miteinander verbundenen zweiten Kissen 3 sind jeweils über ein zweites Ventil 4 mit der zweiten Pumpe 5 verbunden. Bei entsprechender Betätigung des zweiten Ventils 4 wird mittels der zweiten Pumpe 5 entweder Luft in diese über eine Schlauchverbindung miteinander verbundenen zweiten Kissen 3 gepumpt oder abgelassen. Die
30 zweite Pumpe 5 ist dazu eine elektrisch betriebene zweite Pumpe 5 zur Förderung von Luft aus der Umgebung. Über die zweite Pumpe 5 und die zweiten Ventile 4 wird damit Luft in die jeweiligen zweiten Kissen 3 gepumpt. Die Betätigungseinrichtungen der zweiten Ventile 4 sind mit der Steuerein-

- richtung 6 so gekoppelt, dass gesteuert entweder mittels der zweiten Pumpe 5 Luft in zweite Kissen 3 gelangt oder mittels der zweiten Ventile 4 aus diesen in die Umgebung entweicht. Dazu sind die zweiten Ventile 4 mechanisch oder elektromagnetisch betätigbare Ventile. Im ersten Fall erfolgt eine Betätigung
- 5 über bekannte elektrisch betriebene Stellmotore. Im zweiten Fall bildet eine Spule einen Elektromagneten, wobei mittels eines Stromflusses ein Anker betätigt wird, der mit der Betätigungseinrichtung des zweiten Ventils 4 gekoppelt oder gleichzeitig die Betätigungseinrichtung des zweiten Ventils 4 ist. Die Steuereinrichtung 6 ist ein bekanntes Datenverarbeitungssystem, zum
- 10 Beispiel in Form eines bekannten Mikrocomputers. Im Speicher des Mikrocomputers können mehrere unterschiedliche Programme wenigstens zur Ansteuerung der zweiten Ventile 4 abgelegt sein. Damit können verschiedene Massagefunktionen über die Nutzung der Lehne ausgeübt werden. Die Motore für die Betätigungseinrichtungen der zweiten Ventile 4 sind so mit
- 15 der Steuereinrichtung 6 als Datenverarbeitungssystem zusammengeschaltet, dass für eine Rückenmassage Luft programmgesteuert entweder in zweite Kissen 3 gelangt oder aus diesen in die Umgebung entweicht. Vorteilhafterweise ist dazu die Steuereinrichtung 6 mit der zweiten Pumpe 5 zu deren Betrieb zusammengeschaltet.
- 20 Wenigstens der Träger 1, das Tragelement 2, das erste Kissen 10, das erste Ventil 7, die erste Pumpe 8 und die zweiten Kissen 3 sind mit dem Bezug überdeckt, der in den Fig. nicht gezeigt ist.

- In einer Ausführungsform des Ausführungsbeispiels kann auch nur eine Pumpe
- 25 für die Kissen eingesetzt werden. Das vereinfacht die Sitz- und Stuhllehne in ihrer Realisierung.

- Dazu ist das erste Kissen 10 über das erste Ventil 7 mit der Pumpe 5 verbunden. Die Pumpe 5 ist die zweite Pumpe 5 des Ausführungsbeispiels. Die Betätigungseinrichtung des ersten Ventils 7 ist mit der Steuereinrichtung 6
- 30 verbunden, so dass das erste Kissen mittels der Steuereinrichtung 6 und der Pumpe 5 entweder aufgepumpt werden kann oder ohne Verbindung zur Pumpe 5 aus diesem entweichen kann. Damit kann mit der Pumpe 5 auch vorteilhafterweise eine optimale Anpassung des Tragelementes 2 an die Geometrie der

8

Person erfolgen.

5

10

15

20

25

30

Patentansprüche

1. Sitz- und Stuhllehne mit einem Träger und einem Bezug, dadurch gekennzeichnet, dass ein Ende von mehreren gelenkig oder flexibel
5 miteinander verbundenen Platten oder einer flexiblen Trägerplatte jeweils als Tragelement (2) gelenkig mit dem Träger (1) verbunden ist, dass das zweite Ende des Tragelementes (2) auf dem Träger (1) geführt ist, dass zwischen dem Tragelement (2) und dem Träger (1) wenigstens ein erstes und auf dem Tragelement (2) zweite jeweils mit Luft befüllbare Kissen (10, 3) angeordnet
10 sind, dass das erste Kissen (10) über ein erstes Ventil (7) mit wenigstens einer Pumpe und zweite Kissen (3) über zweite Ventile (4) mit mindestens einer oder der Pumpe verbunden sind, wobei entweder mittels der Pumpe oder den Pumpen Luft über die Ventile (4, 7) in die Kissen (3, 10) gelangt oder Luft aus den Kissen (3, 10) über die Ventile (4, 7) in die Umgebung entweicht, und dass
15 wenigstens die Betätigungseinrichtungen der zweiten Ventile (4) mit einer Steuereinrichtung (6) so gekoppelt sind, dass gesteuert entweder mittels der Pumpe Luft in zweite Kissen (3) gelangt oder mittels der zweiten Ventile (4) aus diesen entweicht.
- 20
2. Sitz- und Stuhllehne nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das erste Kissen (10) über ein erstes Ventil (7) mit einer ersten Pumpe (8) und zweite Kissen (3) über zweite Ventile (4) mit mindestens einer zweiten Pumpe (5) verbunden sind, wobei entweder mittels der Pumpen (5, 8) Luft über die
25 Ventile (4, 7) in die Kissen (3, 10) gelangt oder Luft aus den Kissen (3, 10) über die Ventile (4, 7) in die Umgebung entweicht, und dass wenigstens die Betätigungseinrichtungen der zweiten Ventile (4) mit einer Steuereinrichtung (6) so gekoppelt sind, dass gesteuert entweder mittels der zweiten Pumpe (5) Luft in zweite Kissen (3) gelangt oder mittels der zweiten Ventile (4) aus diesen
30 entweicht.

3. Sitz- und Stuhllehne nach Patentanspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass das erste Kissen (10) über ein handbetätigbares Ventil als erstes Ventil (7) mit einer handbetätigbaren Pumpe als erste Pumpe (8) verbunden ist, so dass Luft mittels der ersten Pumpe (8) über das erste Ventil (7) in das erste Kissen (10) gelangt oder Luft über das erste Ventil (7) in die Umgebung entweicht.

4. Sitz- und Stuhllehne nach Patentanspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass das handbetätigbare Ventil und die handbetätigbare Pumpe auf dem Träger (1) angeordnet sind.

5. Sitz- und Stuhllehne nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Steuereinrichtung (6) ein Datenverarbeitungssystem ist und dass die Antriebe für die Betätigungseinrichtungen der zweiten Ventile (4) und die Pumpe so mit dem Datenverarbeitungssystem zusammengeschaltet sind, dass für eine Rückenmassage Luft programmgesteuert entweder in zweite Kissen (3) gelangt oder aus diesen in die Umgebung entweicht.

6. Sitz- und Stuhllehne nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die zweiten Ventile (4) mechanisch oder elektromagnetisch betätigbare Ventile sind.

7. Sitz- und Stuhllehne nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass zwei miteinander verbundene zweite Kissen (3) beabstandet auf dem Tragelement (2) so angeordnet sind, dass sich die Wirbelsäule einer sich anlehnenen Person zwischen den beabstandet angeordneten und miteinander verbundenen zweiten Kissen (3) befindet.

8. Sitz- und Stuhllehne nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Träger (1) eine Platte ist.

5 9. Sitz- und Stuhllehne nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Träger (1), das erste Kissen (10), das Tragelement (2) und die zweiten Kissen (3) mit dem Bezug überdeckt sind.

10 10. Sitz- und Stuhllehne nach Patentanspruch 1, 2, 3 und 9, dadurch gekennzeichnet, dass der Träger (1) sowohl mit dem ersten Ventil (7) als auch der ersten Pumpe (8), das Tragelement (2) und die zweiten Kissen (3) mit dem Bezug überdeckt sind, so dass das erste Ventil (7) und die erste Pumpe (8) über per Hand erfolgte mechanische Verformungen des Bezugs betätigbar
15 sind.

20

25

30

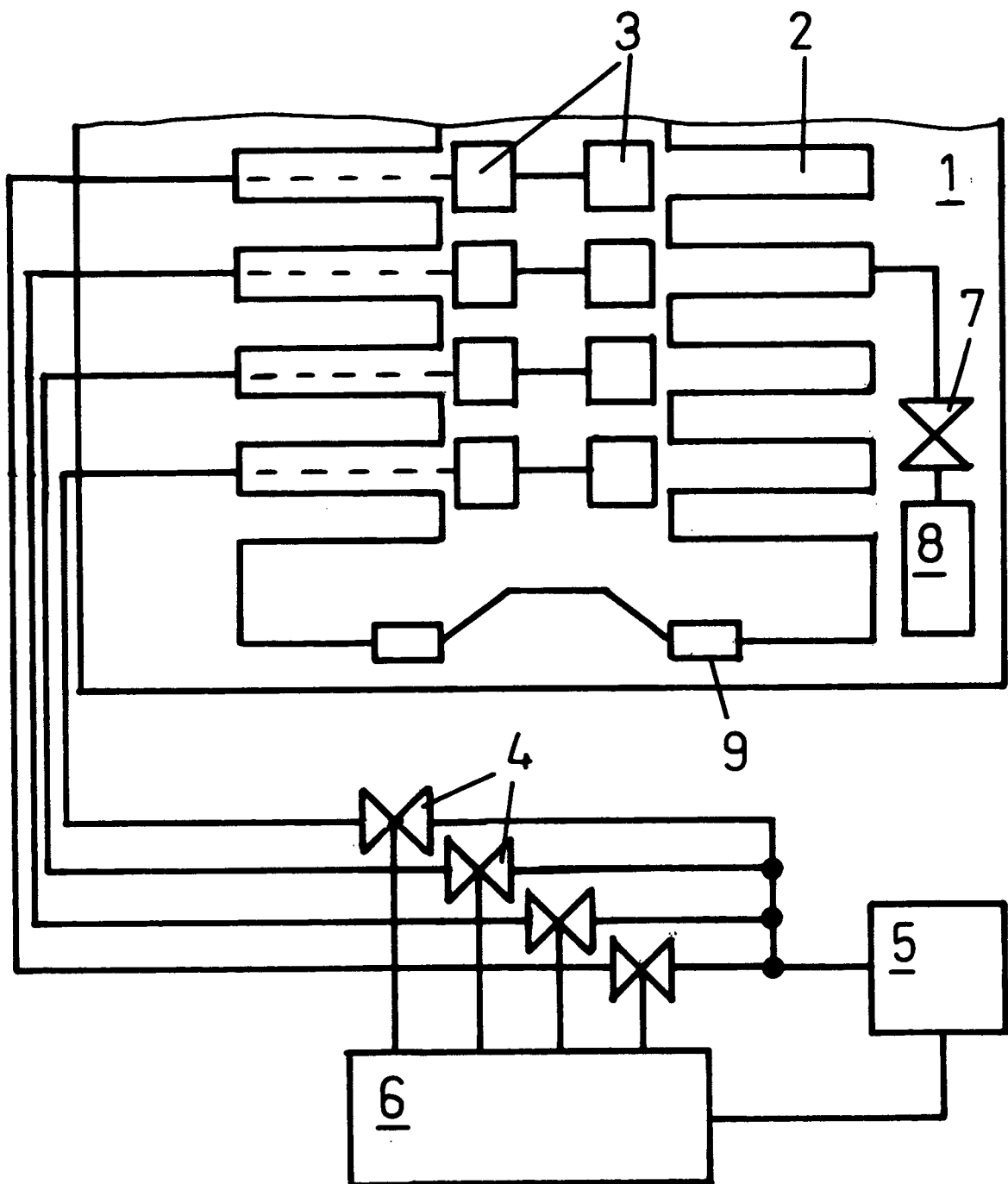


Fig. 1

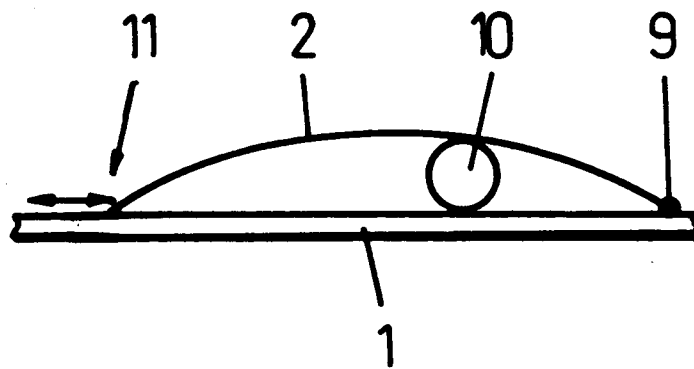


Fig. 2